



Deutscher Bundestag

**733 Tage, 2 Stunden und 35 Minuten:
vom Angriff auf Israel
bis zur Freilassung der Geiseln**



Eine Ausstellung im Deutschen Bundestag

Infos in Leichter Sprache

Hinweis:

In diesem Heft verwenden wir manchmal
nur das männliche Wort.

Wir schreiben zum Beispiel: **Palästinenser**.

Dann kann man den Text besser verstehen.

Wir meinen aber immer alle Geschlechter:

Frauen, Männer und andere.

Zum Titel-Bild

Das Bild zeigt eine Wand.

Auf der Wand sind weiße Hände.

Das zeigt:

Menschen haben hier ihre Hände an die Wand gedrückt.

Das war beim Angriff der **Hamas** auf Israel.

Inhaltsverzeichnis

Schwierige Wörter in diesem Heft.....	2
Zur Info:	
Der Terror-Angriff am 7. Oktober 2023 und der Gaza-Krieg.....	7
Das Thema der Ausstellung.....	10
Was können Sie in der Ausstellung sehen?.....	16
Wer hat die Ausstellung gemacht?.....	19
Wann können Sie die Ausstellung besuchen?.....	20
Wo können Sie die Ausstellung anschauen?.....	21
Wie melden Sie sich an?.....	22
Wann gibt es Führungen durch die Ausstellung?.....	23
Wo finden Sie weitere Infos?.....	24
Wer hat dieses Heft gemacht?.....	26
Hinweis zum Daten-Schutz.....	27
Bild-Nachweise.....	28

Schwierige Wörter in diesem Heft

In diesem Heft kommen einige schwierige Wörter vor.

Die Wörter sind im Text in **blauer Schrift**.

Daran erkennen Sie:

Für diese Wörter gibt es eine Erklärung.

Die Erklärung steht in den blauen Kästen.

Antisemitismus

Antisemitismus bedeutet:

- **jüdische** Menschen hassen
- **jüdische** Menschen als Feinde sehen

Manche Menschen behandeln **jüdische** Menschen schlecht.

Sie mögen keine **jüdischen** Menschen.

Sie wollen **jüdische** Menschen ausschließen.

Das ist falsch und verletzend.

Jüdische Menschen sind genauso viel wert

wie alle anderen Menschen.

Geiseln

Manchmal nehmen Verbrecher Menschen gefangen.

Diese Menschen nennt man Geiseln.

Die Verbrecher sind zum Beispiel

Terroristen oder Bank-Räuber.

Die Verbrecher wollen etwas erreichen.

Zum Beispiel:

Einige wollen Geld.

Andere wollen: Jemand soll etwas Bestimmtes tun.

Dafür benutzen die Verbrecher die Geiseln.

Die Verbrecher drohen anderen Menschen.

Zum Beispiel sagen sie:

Gebt uns Geld.

Oder macht, was wir sagen.

Sonst töten wir die Geiseln.

Jude, Jüdin, jüdisch

Das Judentum ist eine Religion.

Die Gläubigen heißen Juden und Jüdinnen.

Sie sind jüdisch.

Juden glauben an **einen** Gott.

Sie haben eigene Regeln und Feste.

Jude oder Jüdin ist auch der Name

für eine Person aus dem jüdischen Volk.

Judentum meint meistens die Religion und die Gemeinschaft.

Es gibt eine wichtige Regel:

Menschen mit einer jüdischen Mutter sind Juden.

Die meisten Juden und Jüdinnen leben heute in Israel.

Es gibt auch jüdische Menschen in Deutschland

und in vielen anderen Ländern.

Hamas

Die Hamas ist eine Gruppe von **Palästinensern**.

Es gibt die Gruppe schon seit vielen Jahren.

Die Hamas ist eine Terror-Gruppe.

Das bedeutet:

Die Hamas nutzt Gewalt für ihre Ziele.

Sie macht Menschen Angst.

Sie möchte Menschen einschüchtern.

Die Hamas möchte:

Palästina soll ein Staat nur für **Palästinenser** sein.

Auch das Land Israel soll den **Palästinensern** allein gehören.

Viele Mitglieder von der Hamas leben im Gaza-Streifen.

Die Hamas regiert im Gaza-Streifen seit dem Jahr 2007.

Die Hamas kämpft mit Waffen und schießt Raketen ab.

Palästinenser, Palästina

Palästinenser sind Araber.

Sie leben in Palästina.

Palästina ist ein Gebiet im Nahen Osten.

Das Gebiet liegt bei Israel.

Dazu gehört:

- der Gaza-Streifen
- das West-Jordan-Land
- der Osten von Jerusalem

Jerusalem ist die Hauptstadt von Israel.

In Palästina leben Araber.

Dort leben aber auch einige Menschen aus Israel.

Zur Info:

Der Terror-Angriff am 7. Oktober 2023 und der Gaza-Krieg

In dem Gebiet von dem Land Israel

gibt es schon sehr lange Probleme.

Der **7. Oktober 2023** war ein schlimmer Tag für Israel.

Die **Hamas** hat Orte in Israel angegriffen.

Sie hat etwa 1.200 Menschen getötet.

Und sie hat 251 Menschen als **Geiseln** genommen.

Viele **Geiseln** haben die Gefangenschaft nicht überlebt.

Die **Hamas** hat viele Raketen auf Israel geschossen.

Eine andere Terror-Gruppe heißt Hisbollah.

Die Hisbollah kommt aus dem Nachbar-Land Libanon.

Die Hisbollah hat Israel auch mit Raketen angegriffen.

Israel hat der **Hamas** danach den Krieg erklärt.

Das war der Gaza-Krieg.

Der Name kommt vom Gaza-Streifen.

Das ist ein kleines Gebiet am Rand von Israel.

Hier leben sehr viele Menschen eng zusammen.

Die **Hamas** hat sich oft in Tunneln unter der Erde versteckt.

Sie hat auch viele **Geiseln** in den Tunneln versteckt.

Was ist im Gaza-Krieg passiert?

Fast 2 Millionen Menschen im Gaza-Streifen sind aus ihren Häusern vertrieben worden.

Etwa 70.000 **Palästinenser** sind gestorben.

Auch viele Kinder sind gestorben.

Seit Oktober 2025 gibt es eine Vereinbarung.

Sie gilt zwischen Israel und der **Hamas**.

In der Vereinbarung steht:

Die **Hamas** lässt die letzten **Geiseln** frei.

Und es gibt einen Waffen-Stillstand.

Das heißt: Beide Seiten kämpfen nicht mehr gegeneinander.

Die USA haben bei dieser Vereinbarung geholfen.

USA ist die Abkürzung für: Vereinigte Staaten von Amerika.

Seitdem verhandeln Israel und die **Hamas**.

Es geht um die Frage:

Was soll mit dem Gaza-Streifen passieren?



Auf der Karte sehen Sie das Land Israel.

Die Gebiete der **Palästinenser** sind hell gestreift.

Dazu gehören:

- der Gaza-Streifen
- das West-Jordan-Land
- Ost-Jerusalem

1967 hat Israel die Golan-Höhen besetzt.

Die Golan-Höhen sind auf der Karte dunkel gestreift.

Sie gehören eigentlich zu dem Land Syrien.

Das Thema der Ausstellung

Im Deutschen Bundestag gibt es eine Ausstellung.

Die Ausstellung hat einen besonderen Namen:

733 Tage, 2 Stunden und 35 Minuten.

Es geht um einen Zeit-Raum.

Dieser Zeit-Raum hat am Morgen vom **7. Oktober 2023** angefangen.

Da hat die **Hamas** Israel angegriffen.

Der Zeit-Raum war am **9. Oktober 2025** zu Ende.

Da haben Israel und die **Hamas** eine Vereinbarung unterschrieben:

Die letzten **Geiseln** kommen frei.

Und es gibt einen Waffen-Stillstand.

Die Ausstellung zeigt Fotos und Videos von Orten in Israel.

Diese Orte heißen zum Beispiel:

- **Be'ari**
- **Nir Oz**
- **Nahal Oz**

Es gibt auch Fotos vom Ort des Nova-Festivals.

Das war ein großes Musik-Fest für junge Menschen.

An diesen Orten hat es bei dem Angriff viel Gewalt gegeben.

Die **Hamas** hat viele Menschen brutal ermordet.

Die meisten Fotos wurden nach dem Angriff gemacht.

Die Ausstellung zeigt:

Viele Menschen in Israel haben sich für die **Geiseln** eingesetzt.

Das Ziel war:

Die **Geiseln** sollen freikommen.

Sie sollen zurück nach Israel.

Die Menschen in Israel haben gesagt:

Wir dürfen die **Geiseln nicht** vergessen.



Das Foto ist vom **5. Oktober 2025**.

Es wurde fast 2 Jahre nach dem Angriff gemacht.

Das Foto ist aus dem Ort **Nir Oz** in Israel.

Auf dem Boden stehen Fotos von vermissten Menschen.

Davor stehen Tee-Lichter und kleine Dosen für Kerzen.

Die Ausstellung zeigt auch:

So sah es nach dem Angriff aus.



Das Foto ist vom **29. September 2025**.

Es wurde fast 2 Jahre nach dem Angriff gemacht.

Das Foto ist aus dem Ort **Be'eri** in Israel.

Ein rosa Kuschel-Tier liegt auf dem Boden.

Das Kuschel-Tier und der Boden sind schmutzig.



Das Foto ist vom **29. September 2025**.

Es wurde fast 2 Jahre nach dem Angriff gemacht.

Das Foto ist aus dem Ort **Be'eri** in Israel.

Die **Hamas** hat bei dem Angriff ein Haus zerstört.

Das Badezimmer ist kaputt.

In der Wand ist ein großes Loch.

Trümmer liegen auf dem Boden.



Das Foto ist vom **5. Oktober 2025**.

Es wurde fast 2 Jahre nach dem Angriff gemacht.

Das Foto ist vom Ort des Nova-Festivals.

Dort haben viele junge Menschen gefeiert.

Die **Hamas** hat die Menschen angegriffen.

Sie hat auch viele Autos zerstört.

Die Autos liegen auf einem Haufen.

Die Ausstellung zeigt:

- Das bleibt nach dem Angriff.
- So leben die Menschen in Israel mit ihrer Trauer.
- Das hoffen die Menschen.
- So versuchen die Menschen weiterzuleben.

Und die Ausstellung zeigt:

Es geht **nicht** um Zahlen und Nachrichten.

Es geht um Menschen.

Diese Menschen haben etwas Schlimmes erlebt.

Viele Menschen aus Israel haben von ihren Erlebnissen erzählt.

Sie haben ihre Erinnerungen mit uns geteilt.

Zum Beispiel in Videos.

Die Menschen haben damit bei dieser Ausstellung mitgemacht.

Die Ausstellung ist für diese Menschen.

Manche Menschen können noch **nicht** über ihre Erlebnisse sprechen.

Vielleicht sind ihre Erlebnisse zu schlimm.

Die Ausstellung ist auch für diese Menschen.

Und die Ausstellung erinnert an Menschen,

die bei dem Angriff gestorben sind.

Sie können **nicht** mehr selbst von ihren Erlebnissen erzählen.

Was können Sie in der Ausstellung sehen?

Sie gehen in der Ausstellung durch verschiedene Bereiche:

1. Der Eingang

Der Eingang sieht aus wie ein Schutz-Bunker in Israel.

Schutz-Bunker sollen Menschen bei Angriffen schützen.

Aber am **7. Oktober 2023** waren die Bunker **kein** Schutz.

Viele Menschen haben sich in den Bunkern versteckt.

Aber die **Hamas** hat Granaten in die Bunker geworfen.

Viele Menschen sind gestorben.

2. Das Boden-Bild mit Geschirr

Nach dem Eingang gehen Sie über ein Bild auf dem Boden.

Das Bild zeigt kaputtes Geschirr.

Die **Hamas** ist mit Gewalt in die Häuser der Menschen gekommen.

Sie hat das Geschirr aus den Schränken gerissen.

Ein Fotograf hat das Bild in dem Ort **Be'eri** gemacht.

3. Die Bilder-Wände

Es gibt 6 große Wände mit Bildern.

Sie sehen Bilder von der Zerstörung.

Sie sehen zerstörte Häuser und kaputte Sachen.

Eine Gruppe hat die Fotos nach dem Angriff gemacht.

4. Das Anemonen-Feld

Die Mitte der Ausstellung:

Hier liegen 100 rote Blumen auf dem Boden.

Die Blumen sind aus Ton.

Sie heißen: Anemonen.

Freiwillige in Israel haben die Blumen gemacht.

Die Blumen sollen an die Opfer von dem Angriff erinnern.

5. Bilder mit Erinnerungen

Auf 20 Bildern können Sie sehen:

So ist das Leben in Israel nach dem Angriff.

Man sieht gelbe Schleifen, Aufkleber und Demonstrationen.

Die gelben Schleifen bedeuten:

Die Menschen warten auf die **Geiseln**.

6. Die Video-Station

Nun kommt eine Video-Station.

In der Mitte steht ein großer Bildschirm.

Dort kann man Videos sehen und Gespräche anhören.

Überlebende und Familien von Opfern erzählen:

Das haben wir erlebt.

Das haben wir verloren.

Das hoffen wir.

7. Der Ausgang

Am Ausgang sehen Sie ein großes Bild.

Das Bild zeigt Menschen auf einem Platz in Israel.

Die Menschen freuen sich.

Sie feiern den Waffen-Stillstand am **9. Oktober 2025.**

Wer hat die Ausstellung gemacht?

Eine Gruppe hat die Ausstellung gemacht.

Der Name von der Gruppe ist: **733:2:35**.

Das ist die kurze Form für den Namen der Ausstellung:

733 Tage, 2 Stunden und 35 Minuten.

Das ist der Zeitraum vom Angriff auf Israel

bis zu der Vereinbarung.

Die Mitglieder von der Gruppe heißen:

- Simone Bartunek
- Jonas Weibel
- Christian Weiß
- Sabrina Zinke

Sie alle gehören zur Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Würzburg.

Sie wollen an den schlimmen Angriff erinnern.

Und sie wollen etwas gegen **Antisemitismus** tun.

2 Männer haben der Gruppe geholfen.

Die Männer heißen:

- Dr. Riccardo Altieri
- Konstantin Mack

Wann können Sie die Ausstellung besuchen?

Datum:

vom 7. Oktober

bis zum 6. November 2026

Öffnungs-Zeiten:

Montag: von 9 bis 17 Uhr

Dienstag: von 9 bis 17 Uhr

Mittwoch: von 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: von 9 bis 17 Uhr

Freitag: von 9 bis 17 Uhr

Samstag: geschlossen

Sonntag: geschlossen

Wo können Sie die Ausstellung anschauen?

Die Ausstellung ist im Paul-Löbe-Haus.

Bitte gehen Sie zum Haupt-Eingang.

Der Haupt-Eingang heißt auch: Eingang West.

Der Haupt-Eingang ist gegenüber vom Kanzler-Amt.

Bitte kommen Sie 15 Minuten

vor Ihrem Besuchs-Termin zum Eingang West.

Melden Sie sich dort bitte an der Eingangs-Pforte.

Adresse:

Paul-Löbe-Haus, Eingang West

Konrad-Adenauer-Straße 1

10557 Berlin

Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenlos.

Wie melden Sie sich an?

Wichtig:

Für die Ausstellung im Bundestag
müssen Sie sich anmelden.

Das müssen Sie bei der Anmeldung angeben:

- Ihren Namen
- Ihr Geburts-Datum
- Ihre Telefon-Nummer
- das Datum und die Uhr-Zeit

für Ihren Besuch in der Ausstellung

Sie können sich immer zur vollen Stunde anmelden.

Sie können sich also zum Beispiel
für 11 Uhr oder für 15 Uhr anmelden.

Sie müssen sich spätestens 2 Tage
vor dem Besuch anmelden.

Das können Sie im Internet machen.

Bitte gehen Sie auf die Seite:

www.bundestag.de/parlamentarische_ausstellung.

Dort müssen Sie Ihre Daten aufschreiben.

Wann gibt es Führungen durch die Ausstellung?

An einigen Tagen gibt es

Führungen durch die Ausstellung:

Wochen-Tag	Datum	Uhr-Zeit	Die Führung macht
Donnerstag	8. Oktober	13 Uhr	Sabrina Zinke
Donnerstag	8. Oktober	15 Uhr	Christian Weiß
Freitag	16. Oktober	14 Uhr	Jonas Weibel
Mittwoch	21. Oktober	14 Uhr	Christian Weiß
Donnerstag	22. Oktober	11 Uhr	Christian Weiß
Dienstag	27. Oktober	16 Uhr	Sabrina Zinke
Freitag	6. November	13 Uhr	Simone Bartunek

Die Führungen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Wo finden Sie weitere Infos?

Im Internet gibt es mehr Infos

- zu der Ausstellung
- zu den Besuchs-Möglichkeiten

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Bitte gehen Sie auf die Internet-Seite:

www.bundestag.de/ausstellung/israel-733-02-35.

Oder Sie verwenden den folgenden QR-Code:



Wollen Sie wissen:

Wie ist die Ausstellung entstanden?

Was ist der Plan der Ausstellung?

Dann gehen Sie auf die Internet-Seite:

www.733ausstellung.de.

Oder Sie verwenden den folgenden QR-Code:



Wer hat dieses Heft gemacht?

Herausgeber: Deutscher Bundestag,

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung: Deutscher Bundestag,

Referat Infrastrukturelle Dienste

Projekt-Team: Dr. Riccardo Altieri, Simone Bartunek,

Konstantin Mack, Jonas Weibel, Christian Weiß, Sabrina Zinke

Text in Leichter Sprache:

Gesellschaft für deutsche Sprache

Prüfung: Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe Sachsen e. V.

Druck: Deutscher Bundestag,

Referat Infrastrukturelle Dienste

Stand: September 2026

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

www.bundestag.de

Hinweis zum Daten-Schutz

Bitte beachten Sie:

Wir speichern Ihre Daten auf unserem Computer.

Wir speichern zum Beispiel

Ihren Namen und Ihre Adresse.

Aber wir schützen Ihre Daten.

Wir geben Ihre Daten an **niemanden** weiter.

Das heißt:

Niemand bekommt:

- Ihren Namen
- Ihre Adresse
- alle anderen Daten

Infos zum Daten-Schutz finden Sie unter:

www.bundestag.de/datenschutz.

Die Infos sind **nicht** in Leichter Sprache.

Bild-Nachweise

Bundestags-Adler: Urheber: Professor Ludwig Gies;

Bearbeitung 2008: büro uebele

Icon Leichte Sprache: © Deutscher Bundestag

Titelbild: © Projekt-Team Israel 733:02:35

Foto auf Seite 9: © Stefan Eling, www.HanisauLand.de, bpb

Foto auf Seite 11: © Projekt-Team Israel 733:02:35

Foto auf Seite 12: © Projekt-Team Israel 733:02:35

Foto auf Seite 13: © Projekt-Team Israel 733:02:35

Foto auf Seite 14: © Projekt-Team Israel 733:02:35

